

Das ander heilig Sacrament

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (soprano voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (02/09/17)

Notes : Original Clef : C1, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano



1) Das an - der hei - lig Sa - cra - ment der Fir - mung all - zeit
2) Sein Ma - tern der Ehrn - sam ist, nutz Oel und Bal - sam

Tenor



1) Das an - der hei - lig Sa - cra - ment der Fir - mung all - zeit
3) Das Oel zwar, so flüs - sig und feist be deu - tet Je - su

Bass



1) Das an - der hei - lig Sa - cra - ment der Fir - mung all - zeit
4) Die Form: ich be - zei - chne dich mit dem Zei - chen desz Creutz's:-

S



6
war ge - nennt: in wel - chem der ge - tauff - te Christ
ein - ge - mischt: vom Bi - schoff herz - lich con - se - criert,

T



8
war ge nennt: in wel - chem der ge - tauff - te Christ
Chri - sti Geist: ü - ber desz Bal - sams Lieb - lig - keit,

B



war ge - nennt: in wel - chem der ge - tauff - te Christ
firm dich mit dem heyl - wer - di gen Ehrn - sam, im

11

S
 durch Got - es Geist nur stär - cker ist und al - er - erst
 be - deut Gött - li - ches Geis - tes Ziert so den Ge - firmb -

T
 8 durch Got - tes Geist nur stär - cker ist und al - ler - erst
 der glau - bi - gen Voll - kom - men - heit, wel - che so wol

B
 durch Got - tes Geist nur stär - cher ist und al - ler - erst
 Nah - men desz Vat - ters, und desz Sohns und desz heil - gen

16

S
 an - fangt zu seyn ein Riegs - mann in Christ - li - cher Gmein.
 ten wird ge - leist durch inn - wohn - nen - den Gna - den Geist.

T
 8 an - fangt zu seyn ein Riegs - mann in Christ - li - cher Gmein.
 Gott als der Welt ausz Krafft disz Sa - cra - ments ge - felt.

B
 an - fangt zu seyn ein Riegs - mann in Christ - li - che Gmein.
 Gei - stes. A - men, All drey Per - sohn würck'n zu - sam - men.

- 5) Vom Bischoff wirds administrirt, das Firmkind wird hinzugeführt durch ein Firmgodten wie im Taff, der ihn anführ, im Kampff vorlauff: das Kind musz siebenjährig seyn wann es sich recht soll schicken dreyn:
- 6) Kompt ein gewachsner Mensch herbey, so musz er nach der Beicht und Kem auch nüchter kommen: also wird die Gnad desz Tauffs höher geführt Wider desz Fleischs, Welt, Sathans List, alsdann solcher gewassnet ist.
- 7) Die ceeremony und Gepräg der Firm, wie sie seynd nach der Läng: Die Salbung an der Stirn, die Bind, wer Backenstreich, der Friedenlind, Das Creutz, bedeut ohn Forcht und Scham dasz man kenne Jesu Nahm.